

Dozenten (alphabetisch)

Katja Gerold

Lehrgangsleitung Intensivpflege & Anästhesie,
Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für
Intensivpflege & Anästhesie, Praxisanleitung, im
Bachelorstudium Pflegepädagogik

Jürgen Hambücker

Lehrgangsleitung Intensivpflege & Anästhesie,
Fachkrankenschwester für Intensivpflege &
Anästhesie, Lehrer für Pflegeberufe, BLS/ACLS
/ PALS Instructor AHA, RN (CA), CCRN (CA)
Nursing Manager (Drexel Universität), Wtcert
DGfW (Zertifizierter Wundtherapeut)
Tel.: (0203) 733 1660
Fax: (0203) 733 1662
E-mail: Juergen.Hambuecker@Therese-Valerius-Akademie.com

Dr. Carla Helwig

Fachdozentin an der Therese-Valerius-Akademie
/ Ärztin

Harald Keifert

Fachdozent

Dr. Reiner Körprich

Fachdozent an der Therese-Valerius-Akademie /
Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin

Martina Stacy-Lenz

Lehrgangsleitung Therese-Valerius-Akademie,
Fachkrankenschwester für Intensivpflege &
Anästhesie, Praxisanleiterin, BA
Bildungswissenschaft, Studentin im
Masterstudiengang Pflegepädagogik

Anja Tabersky

Lehrgangsleitung Intensivpflege & Anästhesie,
Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für
Intensivpflege & Anästhesie, Praxisanleitung,
BBA Pflegewissenschaft, im Masterstudium
Pflegepädagogik



Identnummer 20120601
40 Fortbildungspunkte
Veranstalter:



Therese-Valerius-Akademie für Gesundheitsberufe Duisburg e.V.
c/o Sana Kliniken Duisburg / Wedau Kliniken GmbH
Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg;
Tel.: 0203 733 1660
Fax: 0203 733 1662

<http://www.TVA-DU.de>

E-Mail: Juergen.Hambuecker@Therese-Valerius-Akademie.com



Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015
Staatl. anerkannt

Weiterbildung Fachpflegeperson zum Atmungstherapeuten

Beginn

15. April 2026

(15. April 2026 –

17. März 2028)

Ziel der Weiterbildung zum Atmungstherapeuten

Nach absolvierter Weiterbildung wird der Atmungstherapeut in der Lage sein, Patienten kompetent und umfassend zu betreuen und zu behandeln. Weiterhin kann der Atmungstherapeut, unter der Delegation eines Facharztes, diagnostische und therapeutische Maßnahmen (invasiv und nicht invasiv) einleiten und durchführen (mit abschließender Bestätigung durch den Facharzt) sowie Therapiemaßnahmen planen und umsetzen.

Einsatzbereiche von Atmungstherapeuten

Atmungstherapeuten fungieren als essenzielle Bindeglieder in verschiedenen Übergangsbereichen – sei es zwischen stationärer und ambulanter Versorgung, zwischen Akutmedizin und Prozessen der Beatmungsentwöhnung sowie der Frührehabilitation. Ebenfalls ist das Berufsbild an der Schnittstelle zwischen pflegerischem und ärztlichem Sektor eingesetzt und fungiert hier als Bindeglied.

Atmungstherapeuten sind in folgenden medizinischen Fachbereichen tätig:

- Intensivmedizin
- Beatmungsmedizin und Beatmungsentwöhnung in den Fachbereichen Pneumologie und Neurologie
- Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation
- Neurologie
- Pneumologische Rehabilitation
- Pneumologie
- Thoraxchirurgie
- Schlafmedizin
- Anästhesiologie
- Onkologie
- Palliativmedizin
- Außerklinische Intensivpflege
- Industrie

Weiterbildungsinhalte

Die Fachweiterbildung zum Atmungstherapeuten gliedert sich in vier theoretische Module à 56 Stunden und zwei Praxis-Blöcke à 40 Stunden. In diesen Einheiten werden theoretische als auch praktische Fertigkeiten vermittelt. Der Atmungstherapeut ist ein Praktiker im Gesundheitswesen, daher wird der praktischen Unterweisung eine bedeutende Rolle zugeteilt. Inhalte der Fachweiterbildung sind unter anderem:

- Wissenschaftliches, leitliniengerechtes Arbeiten
- Fallorientierte Arbeit
- Grundlagen der klinischen Chemie
- Blutgasanalysen
- Erkrankungen der Atmungsorgane
- Schlafbezogene Erkrankungen
- Erkrankungen des Nervensystems
- Intensiv-, und Notfallmedizin
- Gezielte atmungstherapeutische Interventionen
- Diagnostik in der Atmungstherapie
- Außerklinische Beatmung
- Schlucken, Husten und Sekretmanagement
- Beatmungsentwöhnung

Die Weiterbildung umfasst 1260 Zeitstunden. Diese Stunden gliedern sich wie folgt:

- 360 Stunden Theorieunterricht (einschließlich der Ausarbeitung und Präsentation eines wissenschaftlichen Journals und der Abschlussprüfung)
- 900 Praxisstunden

Theoretische Weiterbildung:

224 Std. = 56 Nachmittage Mi.14:00-17:15 Uhr
80 Std. = 2 x 1 Wochenblock 07:00-13:45 Uhr
56 Std. = Hausarbeit

Praktische Weiterbildung:

Das Praktikum erstreckt sich über 900 Stunden

und orientiert sich an definierten Inhalten. Die Teilnehmenden erhalten ein Logbuch, das Aktivitäten und Fähigkeiten umfasst, welche über die Zeit hinweg gemäß festgelegten Kompetenzstufen absolviert werden müssen. Das Praktikum ist berufsintegrierend konzipiert, um einen optimalen Transfer von Theorie in die Praxis während der gesamten Weiterbildungszeit zu gewährleisten. Sollte die Einsatz- oder Arbeitsstelle nicht alle erforderlichen Fähigkeiten vermitteln können, ist es die Pflicht des Teilnehmenden, diese Fertigkeiten durch Hospitationen in anderen Fachbereichen oder Kliniken zu erwerben.

Teilnehmerzahl

maximal 30 TeilnehmerInnen

Voraussetzungen

Pflegefachmann /-frau bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/ in bzw. Krankenschwester/-pfleger Altenpfleger/ in mit mindestens 6 Monate Berufserfahrung nach dem Examen

Ein PC, Laptop oder Tablet ist für die Teilnahme an der Weiterbildung erforderlich.

1. Schultag:

Mittwoch, 15.04.2026/14:00 – 17:15 Uhr

Leistungsnachweise und Prüfungen

Die Prüfung gliedert sich wie folgt:

- Fallorientierte schriftliche Abschlussarbeit (à 120 Minuten)
- Erstellung eines Fachvortrages zzgl. Präsentation
- Mündliches Abschlusskolloquium (ca. 30 Minuten)

Abschluss

Bei Bestehen aller Teilbereiche und Prüfungen erhält der Teilnehmer Zertifikat mit der Bezeichnung Atmungstherapeut / Respiratory Therapy

Lehrgangsgebühren

270 € / Teilnehmer monatlich (6480 € insgesamt)

Anmeldungen über www.tva-du.de